



GEMEINDE BOXBERG/O.L.

Gmejna Hamor

Landkreis Görlitz



Gemeindeverwaltung, Südstraße 4, 02943 Boxberg/O.L.

Boxberg/O.L., 22. Januar 2009

Lehmar GmbH
Torsten Heinrichs
Am Mirower Kanal 9
17248 Rechlin

Amt: Hauptamt

Bearbeiter: Frau Sock

Tel.: (035774) 3 54-23

eMail: andrea.sock.boxberg@kin-sachsen.de

Aktenzeichen:

Testbericht der FF Boxberg/O.L.

Sehr geehrter Herr Heinrichs,

beigefügt erhalten Sie den Testbericht der Freiwilligen Feuerwehr Boxberg/O.L. zum Mehrzweckboot.

Boot MZB 72

Technische Daten:

- | | |
|---------------------------------------|---------|
| - Länge Bootskörper | 7.20 m |
| - Länge mit Trailer | 7.60 m |
| - Breite Bootskörper | 2.45 m |
| - Breite mit Trailer | 2.50 m |
| - Tiefgang bis Unterkante Kiel | 0.35 m |
| - Seitenhöhe Bordwand | 1.05 m |
| - Sitzplätze | 12 |
| - Max. Zuladung bei Sinksicherheit | 2000 kg |
| - Max Personenanzahl | 15 |
| - Auftriebsvolumen Doppelboden | 3700 l |
| - Material GFK Handlaminat | |
| - Gewicht Boot inkl. 195 l Kraftstoff | 1740 kg |
| - Motorisierung: | |
| • Doppelanlage Außenborder | |
| • Mercury Merk F 100 ELPT EFI | |
| • 2 x 73,5 KW / 2 x 100 PS | |
| • vollhydraulische Lenkung | |

Ausrüstung auf dem Boot :

- Standardbootszubehör nach DIN 14961
 - o Außer Tauchleiter dafür Rettungstür
 - o Feuerlöschmonitor Typ AWG HH 1260 mit Mehrzweckdüse
 - o Schleppgeschirr mit Umlenkrolle, Lastauslöseschäkel, Auftriebsball
 - o 1 Schleppleine 12 mm, 30 m
 - o 4 Festmachleinen 12 mm, 8 m
 - o 1 Klappanker 10 kg, Ankerleine 12mm, 30 m, 3 m Kettenvorfach
 - o 1 Handscheinwerfer inkl. Halterung am Fahrstand
 - o 1 Bootshaken teleskopierbar in Halterung
 - o 2 Stechpaddel in Halterung
 - o 2 Zylinderfender mit Leine
 - o 1 Erste Hilfekasten nach DIN 13157
 - o 1 ABC Feuerlöscher nach EN3-1
 - o 1 Rettungseinrichtung Life Sling mit Schwimmleine in Packtasche
 - o 1 Taklermesser
 - o Funkvorrüstung
 - o 1 Krangeschirr 4 zu 1 mit Kranauge und Lastschlaufen
 - o 6 Rettungswesten halbautomatisch Typ Plastimo Pilot 150 N
 - o doppelrohriger Geräteträger im Heck klappbar

Zusatzausrüstung auf dem Boot :

- 2 blaue Funkelichter auf dem Geräteträger
- 2 Arbeitsscheinwerfer Halogen auf dem Geräteträger
- 2 Kugelfender
- 3 Arbeits- und Überlebensanzüge Typ Ice Commander von Mustang
- 1 ABC Feuerlöscher nach EN3-1
- 1 Xenonsuchscheinwerfer
- 1 Lenzpumpe 12 V
- 1 3 D Echolot Typ Humminbird Matrix 47 3D mit Spiegelheckgeber
- 4 Unterwasserluftkissen zur Bergung von untergegangenen Gegenständen

Allgemeine Begutachtung des MZB 72:

Der Bootsrumf ist für unsere Zwecke optimal. Der Bootsboden und die Stabilisator-Rippen in Unterwasserschiffbereich bringen eine sehr ruhige Bootslage im Wasser. Die Bugform bringt in diesem Bereich zusätzlich Platz.

Das Platzangebot an Bord ist auf Grund der von uns ausgewählten Bootslänge sehr gut.

Die Backskisten dienen gleichzeitig als Sitzmöglichkeit und sind im vorderen Bereich des Bootes an den Bordwänden platziert. Dadurch ist die Sicht für den Bootsführer nach vorn sehr gut und erleichtert das Anlegen an Bootsstegen sehr. Der Mittelbereich im vorderen Teil unseres Bootes ist dadurch frei für den Transport von verletzten Personen auf Krankentragen, sowie für anderes technisches Gerät für die Bootsbergung. Dieses lässt sich durch die im Bootsboden integrierten Verzurrschienen auch gut und schnell sichern.

In den Bootsführerstand ist auch ein Ansaugstutzen für eine TS 8 integriert. Dadurch kann unser Feuerwehrboot mit Hilfe einer TS 8 und des am Bug aufsteckbaren Feuerlöschmonitors zur Brandbekämpfung auf dem Wasser eingesetzt werden.

Eine weitere dreigeteilte Backskiste befindet sich quer hinter dem Bootsführerstand. Sie dient unter anderem zur Aufnahme der zwei Batterien und der Ladeerhaltung unseres Bootes.

Die Verarbeitung der Bootes ist sehr gut und zeigt das fachliche Können der Bootsbauer.

130 000 € mit der von uns beschafften Zusatzausrüstung machen dieses Boot zwar nicht zum Schnäppchen, sind aber aus unserer Sicht durchaus gerechtfertigt.

All diese Eigenschaften machen das MZB 72 zu einem echten Feuerwehrmehrzweckboot mit hervorragenden Fahreigenschaften.

Fahrttest des MZB 72:

Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Ein- und Auslippen ca. 20 min, trainierten wir das Slippen und änderten einige Arbeitsabläufe (zB. Zurrbänder gekürzt) und brauchen jetzt nur noch ca. 6 min.

Die Manövrierfähigkeit des Bootes in dieser Größe ist erstaunlich gut. Wir sind froh, dass wir uns für zwei Außenbordmotore entschieden haben. Diese ermöglichen uns das Boot auf der Stelle zu wenden, was sich in engen Hafenanlagen als sehr großer Vorteil erweist.

Bei starkem Wellengang liegt das Boot, bedingt durch seine Größe und durch sein Gewicht, erstaunlich ruhig im Fahrwasser.

Die von uns gewählte seitliche Tür im Bootsrumf erweist sich im Einsatz als sehr praktisch. Personen können auf Grund der niedrigen Bordwand an dieser Stelle (ca. 10 cm über Wasserkante) leicht an Bord genommen werden.

Die von uns gewählte Motorisierung ist ausreichend. Das Boot beschleunigt sehr schnell und geht bedingt durch seine Bauform schnell in die Gleitphase über. Das Aufstoppverhalten kommt fast mit einer Vollbremsung gleich.

Kurvenfahrten sind für dieses Boot, egal bei welchen Bedingungen kein Problem.

Schleppaufgaben sind mit dem Schleppgeschirr mit Umlenkrolle, Lastauslöseschäkel und Auftriebsball gut zu lösen.

Wir hätten nicht gedacht, dass man ein Boot dieser Größe und Masse so gut bedienen kann. Bei Übungsfahrten mit Kameraden unserer Wehr waren diese von den Fahreigenschaften des MZB72 sehr beeindruckt. Besonders hervorhebenswert war dabei der Fakt, dass selbst bei schwierigsten Fahrmanövern die Bootsbesatzung nahezu trocken blieb.

Erarbeitet:

BI G.Sock, Gemeidewehrleiter

HLM R.Doster stellv. Ortswehrleiter & Bootsverantwortlicher

Mit freundlichen Grüßen

A. Sock

Sachbearbeiterin